

KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Immanuel KANT

AUFSATZSAMMLUNG

- 25-1** *Ausgewählte Schriften zur Philosophie Kants* / Dieter Henrich. [Flavio Auer, Angelika Kreß, Michael Schwingenschlögl (Hrsg.)]. - Frankfurt am Main : Klostermann. - 20 cm
[#9334]
Bd. 1. Zur Konstitution des Systems. - 1. Aufl. - 2024. - 282 S. - ISBN 978-3-465-04637-0 EUR 39.00

Dieter Henrich (1927 - 2022), der zu den wichtigsten deutschen Philosophen der letzten Jahrzehnte gehörte,¹ hat noch selbst an der Zusammenstellung der Aufsätze dieses Bandes mitgewirkt, der nun erst nach seinem Tode im Jahre 2022 erscheint. Die Anregung dazu geht auf den Verleger Vittorio E. Klostermann zurück, mit Blick bereits auf das Jahr, in dem der

¹ *Philosophie und Leben* : Erkundungen mit Dieter Henrich ; [Festschrift für Dieter Henrich zum 90. Geburtstag] / hrsg. von Friedrich Vollhardt. - Göttingen : Wallstein, 2018. - 347 S. : 1 Ill. ; 23 cm. - ISBN 978-3-8353-3238-6 : EUR 29.90 [#6228]. - Rez.: **IFB 18-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9427> - *Ins Denken ziehen* : eine philosophische Autobiographie / Dieter Henrich. Im Gespräch mit Matthias Bormuth und Ulrich von Bülow. - München : Beck, 2021. - 282 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-75642-9 : EUR 28.00 [#7408]. - Rez.: **IFB 21-2**

<https://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10808> - *Sein oder nichts* : Erkundungen zu Samuel Beckett und Hölderlin / Dieter Henrich. - München : Beck, 2016. - 493 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-66324-6 : EUR 39.95 [#4980]. - Rez.: **IFB 17-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8444> - *Werke im Werden* : über die Genesis philosophischer Einsichten / Dieter Henrich. - München : Beck, 2011. - 216 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-406-60655-7 : EUR 22.95 [#1889]. - Rez.: **IFB 12-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz339020237rez-1.pdf> - *Die Struktur der Subjektivität* : eine Auseinandersetzung mit Dieter Henrich / Manfred Frank. - Originalausgabe. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2024. - 220 S. ; 20 cm. - (Klostermann Rote Reihe ; 158). - ISBN 978-3-465-04644-8 : EUR 24.80 [#9261]. - Rez.: **IFB 24-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12794> - *Dies Ich, das viel besagt* : Fichtes Einsicht nachdenken / Dieter Henrich. - Frankfurt am Main : Klostermann, 2019. - XIII, 305 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-465-04317-1 : EUR 39.00 [#6671]. - **IFB 20-1**

<https://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10147>

300. Geburtstag des Königsberger Philosophen begangen werden sollte (S. 277).

Die Auswahl der Aufsätze, die in den Band² aufgenommen werden sollten, sollte thematisch den Fokus auf die Konstitution des von Kant entworfene-
nen Systems der Philosophie lenken. Der Band befaßt sich also mit Kants
Philosophie, wobei der Schwerpunkt im vorliegenden Fall, wie der Titel
schon besagt, die Konstitution des Systems betrifft, während ein zweiter
Band³ der transzendentalen Deduktion aus der **Kritik der reinen Vernunft**⁴
gewidmet ist, der als Herzstück dieser Philosophie betrachtet werden kann.
Henrich sortierte in diesem Zusammenhang solche Beiträge aus seiner Fe-
der aus, die er für Lexika schrieb, ebenso aber auch Aufsätze, „in denen
das Gewicht auf der Beziehung von Kants Denken zu Vorgängern oder zu
den Anschlusskonzeptionen des Deutschen Idealismus liegt“ (S. 10). Es
sind somit eher historisch orientierte Beiträge Henrichs in diesem Band nicht
zu finden.

Wenn hier lediglich der erste Band der ausgewählten Schriften Henrich zur
Philosophie Kants angezeigt wird, so hat dies lediglich exemplarischen Cha-
rakter und ist mit keiner Geringschätzung der Beiträge des zweiten Bandes
verbunden. Die Herausgeber weisen im übrigen ausdrücklich darauf hin,
daß die beiden Bände zwar gesondert gelesen werden könnten, aber doch
auch systematisch aufeinander bezogen seien (S. 11).

Im hier vorliegenden Band finden sich Texte unterschiedlicher Länge, da
Beiträge aus einer Zeitschrift, aus Sammel- und Kongreßbänden enthalten
sind, aber auch ein zuerst in der **FAZ** erschienener Essay aus dem Jahre
2004, der sich die Frage stellte, was es 200 Jahre nach Kants Tod heißen
könne, sich durch Denken zu orientieren (*Die Vernunft am Abgrund der Un-
wissenheit*, S. 265 - 275). Kant habe mit seinem Denken eine „gewaltige
Befreiungsleistung“ vollbracht (S. 275); und „[i]m Vergleich der Kantischen
mit den philosophischen Konzeptionen unserer Gegenwart“, so Henrich,
werde „sogleich klar, daß keine so wie die seine in eine solche Weite und
Freiheit des Denkens und Sichverstehens versetzt“; weder Wittgenstein
noch Heidegger ließen sich mit der synthetischen Kraft Kants in Beziehung
setzen (S. 274).⁵

² Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1318848148/04>

³ Bd. 2. Zur transzendentalen Deduktion. - 2024. - V, 218 S. ISBN 978-3-465-04638-7 : 39.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1318846587/04>

⁴ Siehe **Kritik der Urteilskraft** / Immanuel Kant. Hrsg. von Gerhard Lehmann. -
Ditzingen : Reclam, 2024. - 560 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ;
14265). - ISBN 978-3-15-014265-3 : EUR 12.80 [#9072]. - Rez.: **IFB 24-2**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12573>

⁵ Zu Kants Bedeutung siehe z. B. **Immanuel Kant 1724-2024** : ein europäischer
Denker / hrsg. von Volker Gerhardt, Matthias Weber und Maja Schepelmann. -
Berlin ; Boston : De Gruyter Oldenbourg, 2022. - 336 S. : Ill. ; 29 cm. - (Schriften
des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte der Deutschen im Östlichen Europa
; 83). - ISBN 978-3-11-076281-5 : 39.95 [#8147]. - Rez.: **IFB 22-3**
<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11600> - **Immanuel
Kant heute** : der Weltbürger aus Königsberg ; Leben und Werk / Otfried Höffe. -

Neben einer Abhandlung *Über die Einheit der Subjektivität* (S. 13 - 60) steht eine weitere zum *Begriff der sittlichen Einsicht und zu Kants Lehre vom Faktum der Vernunft* (S. 61 - 104), ergänzt um eine Abhandlung, die sich mit dem *Problem der Grundlegung der Ethik bei Kant und im spekulativen Idealismus* befaßt (S. 105 - 147). Die Beiträge reichen teils weit zurück, bis ins Jahr 1955 und die 1960er Jahre, und so bietet der Band denn die Gelegenheit, auch diese schon älteren Texte noch einmal mit frischem Blick zu studieren. Ein Beitrag über *Kants Denken 1762/63* (S. 149 - 188) widmet sich der Unterscheidung von analytischen und synthetischen Urteilen, die Abhandlung *Systemform und Abschlussgedanke* (S. 189 - 218) blickt auf Methode und Metaphysik als Problem in Kants Denken vor dem Hintergrund der Tatsache, daß Arbeiten prominenter Experten zu bestimmten Teilbereichen der kritischen Philosophie (Ästhetik, Religionstheorie, Logik, Moralphilosophie, Rechtslehre) schon seit dem späten 18. Jahrhundert eine größere Aufmerksamkeit finden als solche Untersuchungen, „die auf eine Darstellung und Würdigung des kantischen Werkes insgesamt ausgehen“ (S. 189). Insofern Kant sich als größter Denker deutscher Sprache uns auf unsere eigenen Anstrengungen verweise, was den Zusammenhang von „Systemform und Abschluss in den Aufstiegsbewegungen der kritischen Philosophie“ verweise, bleibt gewissermaßen die weitere „Ausbildung und (...) Zusammenführung der in Kants Werk freigesetzten philosophischen Perspektiven auf ein System“ noch zu leisten (S. 218).

Ein weiterer Aufsatz erschien bisher nur in einer kürzeren Version in russischer Sprache; in ihm geht es um *Die Komposition der Kritik der reinen Vernunft* (S. 219 - 264) und um den Versuch, „die gesamte Architektur und Entwicklung“ dieses Werkes von Kant vorzustellen und zugleich „Fragen zu identifizieren, die in Kants eigener Konzeption offen geblieben sind“ (S. 277 - 278).

Henrich selbst konnte noch ein *Nachwort* zu dem Band beisteuern. Hier erläutert er kurz, welche Aufsätze in den beiden Bänden im Zentrum stehen, deren Resultate er nie revidiert habe; außerdem gibt er Hinweise darauf, wo er Ansätze Kants unzureichend fand und sich Erweiterungen als notwendig erweisen. Es folgen noch *Bibliographische Nachweise* (S. 281 - 282).

Henrich betont einmal: „In Kant vereinigen sich die Talente des subtilen, des beharrlichen und des synthetischen Denkens, die er allesamt in hohem Maße besaß.“ Entsprechend gilt: „Man kann seine Texte immer wieder lesen

Wiesbaden : Marix-Verlag, ein Imprint von Verlagshaus Römerweg GmbH, 2023. - 396 S. ; 21 cm. - ISBN 978-3-7374-1221-6 : EUR 34.00 [#8790]. - Rez.: **IFB 23-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12263> - **Kant** : die Revolution des Denkens / Marcus Willaschek. - Originalausg. - München : Beck, 2023. - 430 S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-80743-5 : EUR 28.00 [#8787]. - Rez.: **IFB 23-4** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12294> - **Kants Philosophie** / Gabriele Gava ; Achim Vesper. - Originalausg. - München : Beck, 2024. - 128 S. ; 18 cm. - (Beck'sche Reihe ; 2901 : C. H. Beck Wissen). - ISSN 978-3-406-81451-8 : EUR 12.00 [#9071]. - Rez.: **IFB 24-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12574>

und wird dabei auch immer wieder neue Feinheiten in der Durchführung seiner Argumentationen entdecken. Dabei muß man allerdings auch die Besonnenheit mit im Blick haben, mit der das einzelne Argument im Wissen um den vielfältig dimensionierten strategischen Ausgriff ausformuliert wird, dem es zugehört und den es doch zugleich mit der ihm selbst eigenen inneren Stärke stützen soll“ (S. 269).

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13006>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=13006>